

DIE BELETAGE – BAROCKE PRACHT NEU ENTFALDET

SCHLOSS BRUCHSAL

STAATLICHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN BADEN-WÜRTTEMBERG



Baden-Württemberg

STAATLICH
SCHLÖSSER
UND GÄRTEN



DIE BELETAGE – BAROCKE PRACHT NEU ENTFALTET

SCHLOSS BRUCHSAL

STAATLICHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN BADEN-WÜRTTEMBERG



Musikanten auf einer Tapissérie der Grotteskenfolge. Philippe Behagle (Werkstatt), Beauvais, 1685/1719, Inv. Nr. G 104.

DIE BELETAGE – BAROCKE PRACHT NEU ENTFALTET

SCHLOSS BRUCHSAL

STAATLICHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN BADEN-WÜRTTEMBERG



Nünnerich-Asmus
Verlag & Media

Vordere Umschlagseite: Marmorsaal, Schloss Bruchsal

Hintere Umschlagseite: Thronsaal, Schloss Bruchsal

Projektleitung und Konzeption: Petra Pechaček, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Projektkoordination und -organisation: Christian Katschmanowski, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Redaktion: Christian Katschmanowski, Petra Pechaček, Katharina Rohne, Mona Zimmer,

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Fachlektorat: Petra Schaffrodt, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH & Co. KG, Stuttgart

Lektorat: Judith Goossens, Nünnerich-Asmus Verlag & Media GmbH, Mainz

Bildrecherche und -redaktion: Christian Katschmanowski, Katharina Rohne,

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Register: Christian Katschmanowski, Petra Pechaček, Mona Zimmer,

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

© 2018 Nünnerich-Asmus Verlag & Media GmbH, Mainz am Rhein

© 2018 Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Autoren und Fotografen

ISBN: 978-3-961760-47-3

Gestaltungskonzept für Umschlag: Bild1Druck GmbH, Berlin

Gestaltung und Satz: Bild1Druck GmbH, Berlin

Druck: Grafische Betriebe GmbH, Bad Langensalza

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte

bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet, dieses Buch oder Teile daraus auf fotomechanischem Wege (Fotokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer Systeme zu verarbeiten und zu verbreiten.

Weitere Informationen zum Verlagsprogramm erhalten Sie unter:

www.na-verlag.de

Inhalt

Edith Sitzmann MdL, Ministerin für Finanzen des Landes Baden-Württemberg

Grußwort..... 8

DAS RESIDENZSCHLOSS BRUCHSAL (1722–1832)

Geschichte und Architektur 12

Thomas Adam

Von Speyer nach Bruchsal

Bischöfe und Bürger im Kampf um die Macht 14

Christian Katschmanowski

„Inde Salus“ – Von dort das Heil

Das Bruchsaler Schloss und sein Bauherr Damian Hugo von Schönborn 26

Andrea Huber

„... so daß es fast unten aussahe als Jacobs Himmelsleiter.“

Einblicke in Apartments und zeremonielle Nutzungen des Bruchsaler Schlosses 44

Elena Hahn

Die Dienerschaft der Fürstbischöfe im Schloss Bruchsal – eine Spurensuche 58

Sandra Eberle

Familienbande

Amalie von Baden und ihre Verwandtschaft im Bruchsaler Schloss 70

Sandra Eberle

Neuer Stil in alten Mauern

Die klassizistischen Modernisierungen unter Markgräfin Amalie 82

Künstlerische Ausstattung 94

Uta Coburger

„superlative *rocaille* stucco“ – Feichtmayr in Bruchsal 96

Elena Hahn

Felix Spira

Die Bildprogramme der Deckengemälde und Supraporten in der Beletage von Schloss Bruchsal 112

Andrea Huber

Konsoltische, Kommoden und Schränke

Repräsentations- und Gebrauchsmöbel aus Schloss Bruchsal 130

Katharina Rohne

Die Bruchsaler Tapisseries

Geschichte und Bedeutung einer einzigartigen Sammlung 140

<i>Ulrich Leben</i>	
Die Wandteppiche der kurkölnischen <i>Savonnerie</i> -Manufaktur in Bonn für Schloss Augustusburg in Brühl (1758–1761)	156
<i>Elena Hahn</i>	
Ein Gemäldebestand im Wandel der Zeiten Die Tafel- und Leinwandbilder aus Schloss Bruchsal	170
<i>Patrick Heinstein</i>	
Ein Württemberger in badischen Diensten – das Porträt der Markgräfin Amalie von Baden Belege zur Autorschaft des Stuttgarter Hofmalers Philipp Friedrich Hetsch	184
<i>Werner Hiller-König</i>	
Öfen in Schloss Bruchsal	198
<i>Ulrike Grimm</i>	
„Respect mässig meubliret.“ Zur Ausstattung der fürstbischöflichen Residenz in Bruchsal – Ferdinand Hundt	208

SCHLOSS BRUCHSAL ALS BEHÖRDENSITZ UND MUSEUM (1832–1945)

<i>Michael Hörrmann</i>	
„The Schloss is worth visiting.“ Schloss Bruchsal und seine Besucher bis zur Zerstörung 1945	222
<i>Petra Pechaček</i>	
Eine „abenteuerliche Farth“ Die Auslagerung der Bruchsaler Kunstgegenstände 1939/1944	238

ZERSTÖRUNG UND WIEDERAUFBAU (1945–2002)

<i>Peter Huber</i>	
Untergang im Bombenhagel	258
<i>Thomas Adam</i>	
Bruchsal ohne Schloss – „ein Organismus ohne Herz“? Die Debatte um den Wiederaufbau der Barockresidenz (1945–1975) im Spiegel der Lokalpresse	268
<i>Ute Engel</i>	
„Eine nackte Decke wäre höchst uninteressant“ Die Rekonstruktion der Deckenmalereien im Bruchsaler Schloss	280
<i>Mona Zimmer</i>	
Das Museum „Höfische Kunst des Barock“ in Schloss Bruchsal Die Nutzung der Beletage von Schloss Bruchsal durch das Badische Landesmuseum zwischen 1975 und 2002	302
<i>Michael Hörrmann</i>	
Kunstfreunde aus aller Welt Schloss Bruchsal und seine Besucher seit der Wiedereröffnung 1975	314

DIE WIEDEREINRICHTUNG DER BELETAGE (2008–2017)

Architektur und Technik 334

Günter Bachmann

Die Beletage im vormaligen fürstbischöflichen Residenzschloss Bruchsal –
eine räumliche Szenografie 336

Claudia Reisch

Von der Vision zur Umsetzung 356

Einrichtung und Vermittlung 370

Petra Pechaček

„70 Jahre nach der Zerstörung hat meine Heimatstadt ihr Herz wiederbekommen.“
Die Wiedereinrichtung der Beletage von Schloss Bruchsal 372

Mona Zimmer

Auf allen Ebenen
Zum Vermittlungskonzept der Beletage von Schloss Bruchsal 398

Restaurierung der Bruchsaler Originale 408

Diane Lanz

Die neue Präsentation der Tapisserien und Savonnerien in der Beletage
Ein Arbeitsbericht 410

Monika Kehrli-Bürger

Restauratorische Untersuchung zweier Prunkschreibränke
des Fürstbischofs Franz Christoph von Hutten aus Schloss Bruchsal 422

Anna Haas

Konservierung – Restaurierung – Rekonstruktion
Der fachliche Umgang mit den Möbeln in der Beletage von Schloss Bruchsal 438

Anna Haas / Katharina Weber

Die Bruchsaler Gemälde und ihre Rahmen 454

Anna Haas / Katharina Weber

Präventive Konservierung 470

ANHANG

Dank 484

Abbildungsnachweis 485

Abkürzungsverzeichnis 487

Quellen- und Literaturverzeichnis 488

Personenregister 498

Ortsregister 502

Autorenviten 506

Grundrisspläne und Isometrien des Schlosses 509

Zeitleiste 512

